

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

195085 - Ist es erwünscht (Mustahabb) während des Regenfalls Bittgebete zu sprechen, und was genau soll dabei gesprochen werden und was spricht man beim Hören des Donners?

Frage

Erstens: Was ist das Bittgebet während des Regenfalls, beim Sehen des Blitzschlags und beim Hören des Donners?

Zweitens: Was ist die Überlieferung, die belegt, dass das während des Regenfalls gesprochene Bittgebet erhört wird?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens: Von 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein- wurde überliefert, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu sagen pflegte, wenn er den Regenfall sah:

„Allahumma sayyiban naafi'an.“ (O Allah, lass es einen nützlichen Platzregen sein)

Überliefert von Al-Bukhary (1032).

Und im Wortlaut bei Abu Dawud (5099), heißt es, dass er zu sagen pflegte: „Allahumma sayyiban hanie-an.“ (O Allah, lass es einen gesunden/verträglichen Platzregen sein.)

Diese Überlieferung wurde von Al-Albani als authentisch (Sahih) eingestuft.

„As-Sayyib“ (das hier als Platzregen übersetzt wurde) beschreibt einen Regen, der nach dem Fall fließt. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Oder es ist wie ein Gewitterregen (Sayyib), der vom Himmel

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

niedergeht...“ (Al-Baqarah 2:19)

Siehe „Ma'alim As-Sunan“ von Al-Khattabi (4/146).

Es ist erwünscht (Mustahabb), sich dem Regen auszusetzen und etwas vom Körper davon benetzen zu lassen, da es von Anas -möge Allah zufrieden mit ihm sein- authentisch überliefert wurde, dass er sagte: „Als wir (einmal) mit dem Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- waren, erteilte uns Regen. Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zog sein Gewand hoch, so dass der Regen ihn nässte. Wir sagten daraufhin: ‚O Gesandter Allahs, weshalb hast du das getan?‘ Er sagte: ‚Weil er (der Regen) vor Kurzem noch bei seinem Herrn -erhaben ist Er- war.‘“ Überliefert von Muslim(898)

Und wenn der Regenfall heftiger wurde, pflegte er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu sagen: „O Allah, lass es um uns, nicht über uns regnen. O Allah, lass es auf Höhen, Rinnen, Täler und Pflanzengewächs regnen.“

Überliefert von Al-Bukhary (1014)

Was das Bittgebet beim Hören von Donner anbelangt, so wurde authentisch überliefert, dass, wenn 'Abdullah Ibn Az-Zubayr -möge Allah mit ihm zufrieden sein- den Donner hörte, er aufhören würde zu sprechen, und würde dann sagen: „Subhan alladhi yusabbihu-r-radu bi-hamdihi wal-malaikatu min khifatih.“ (Gepriesen sei Derjenige, den der Donner lobpreist und (desgleichen) die Engel aus Furcht vor Ihm). (Sura Ar-Ra'd 13:13) Danach würde er sagen: „Gewiss ist dies eine schwere Drohung für die Erdbewohner.“

Überliefert von Al-Bukhary in „Al-Adabu Al-Mufrad“ (723) und von Malik in „Al-Muwatta“ (3641). An-Nawawi hat seine Überlieferungskette in „Al-Adhkar“ (235) für authentisch (Sahih) erklärt, sowie Al-Albani in „Sahih Al-Adab Al-Mufrad“ (556).

Wir kennen jedoch diesbezüglich nichts, was auf den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf

Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

ihm- zurückzuführen ist (sprich Marfu' ist).

So viel wir wissen, gibt es keine authentisch vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überlieferten Erwähnungen oder Bittgebete während des Sehens vom Blitz. Und Allah weiß es am besten.

Zweitens:

Die Zeit während des Regenfalls ist eine Zeit des Vorzugs und der Barmherzigkeit Allahs gegenüber Seinen Dienern, in der die Mittel (Ursachen) des Guten für sie ausgeweitet werden, und es ist eine Zeit, von der angenommen wird, dass in ihr das Bittgebet erhört wird.

Von Sahl Ibn Sa'd wurde eine bis zum Propheten reichende Überlieferung berichtet, dass nämlich der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Zwei (Bittgebete) werden nicht zurückgewiesen: Das Bittgebet während des Gebetsrufs und das Bittgebet während des Regenfalls.“

Überliefert von Al-Hakim in „Al-Mustadrak“ (2534) und „At-Tabarani“ in „Al-Mu'jam Al-Kabir“ (5756). Al-Albani hat sie in „Sahih Al-Jami'i“ (3078) für authentisch (Sahih) erklärt.

Und Allah weiß es am besten.